

# Sei gegrüßet, voller Schmerzen

T. und M.: aus "Geistliche Volkslieder", hrsg. von Joseph Gabler, Regensburg 1890



Sei ge - grü - ßet, vol - ler Schmer - zen, o Ma - ri - a,  
die du in dem zar - ten Her - zen hast ge - lit - ten

Mut - ter mein,  
Qual und Pein. Ach ü - ber mich er - bar - me

dich, schmerz - haf - te Mut - ter, bitt' für mich.

2. Ach, dein Sohn, so voller Wunden, liegt allhier entseelt und bleich.  
Er hat all' für mich empfunden, daß ich komm' ins Himmelreich.  
Ach über mich erbarme dich, schmerzhafte Mutter, bitt' für mich.
3. Sag, wer hat geraubt das Leben deinem allerliebsten Kind,  
ihm, der uns das Leben geben? Dies vollbrachte meine Sünd'!  
Ach über mich...
4. Obgleich, Mutter, meine Sünden schuld an deiner großen Pein,  
laß mich dennoch Gnade finden, o Maria, Mutter rein.
5. Reuvoll wollen wir bekennen, Schmerzenmutter, heut' vor dir  
und mit Jesus uns versöhnen, ach verzeih, verzeih uns hier.
6. Wenn wir kommen zu dem Throne, wo das Urteil Jesus spricht,  
o da bitt', daß er uns schone, wend' zu uns dein Angesicht.
7. Laß die Tränen, so hier fließen, Trost in unser'n Herzen sein  
und uns deine Huld genießen, ewig uns in dir erfreu'n.
8. Daß wir dort im Himmel oben vor dem Thron der Seligkeit  
Jesus sehen und dich loben bis in alle Ewigkeit.